

02.12.2009

## **KOMMUNIKATION: Breitband weiter ungewiss**

LUCKENWALDE - Wenig Neues konnte Landrat Peer Giesecke (SPD) am Montagabend im Kreisausschuss in Sachen Breitband-Anschlüssen sagen. Der CDU-Abgeordnete Michael Wolny hatte sich erkundigt, was ein jüngstes Treffen des Landrats mit den Bürgermeistern des Kreisgebiets und der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft zum Thema schnelles Internet für den gesamten Kreis denn ergeben habe.

Wie Giesecke berichtete, sei man in diesem Jahr mit dem Ausbau des schnellen Internets im Kreis nicht weitergekommen – „das lag vor allem an der Telekom“. Sein Eindruck: Die Telekom verfolgt eher das Ziel, Investitionen ins Breitband zu verhindern, statt diese voranzutreiben. „Im kommenden Jahr werden wir den Beschluss fassen, ob wir mit oder ohne die Telekom dieses Thema vorantreiben wollen“, sagte der Landrat weiter.

Aber auch das Land bekam von Giesecke sein Fett weg. So merkte er zur brandenburgweiten Breitband-Strategie an, dass insofern offenkundig das Motto gelte: „Nur nichts einheitlich machen – es könnte ja billiger werden.“ Laut Giesecke ist dies auf Landesebene ein altes Problem. Dementsprechend würden in manchen Landkreisen wohl Funk-Lösungen bevorzugt, in anderen würde aufs Kabel gesetzt. Giesecke machte keinen Hehl daraus, dass letzteres Vorgehen ihm mehr behagt. Er sprach sich für eine DSL-Lösung für den Landkreis aus. Insofern konnte er auch etwas Gutes aus Potsdam vermelden: Der Landkreis werde – wenn denn eine DSL-Lösung umgesetzt werden kann – zu einer Art Muster-Landkreis und erhalte entsprechende Fördermittel aus Potsdam. (efg)